



Unser Konzept basiert auf dem Stück „4 Seasons“ von Vivaldi. Die Lichtsituation in der Roten Hölle soll die im Lied beschriebenen vier Jahreszeiten visuell unterstreichen und die musikalischen Stimmungen räumlich aufzeigen. Unterstützt wird dieses Lichtkonzept durch entsprechende Bilder auf der Leinwand.

Frühling



Klick on picture

Nach der kalten Jahreszeit folgt mit dem nächsten Ausschnitt vom Stück 4 Seasons von Vivaldi der Frühling. Anfangs in spärlichem Licht, nur mit der einen Neonröhre, die den Übergang vom Winter in den Frühling anzeigt, erscheint ein Bild mit spriessenden Blüten.



Im Laufe des Liedstückes leuchtet nun auch die dem Betrachter am nächsten stehende Neonröhre auf und erhellt den Raum laufend mehr, indem sie langsam ihre maximale Leuchtstärke erreicht. Auf dem Bildschirm wird ein Bild mit vielen vollen Blüten gezeigt. Die Glühlampen leuchten ebenfalls weiter. Die Stimmung durch Bild und Licht deutet das Leben an, das in dieser Jahreszeit in der Natur und im Menschen wieder erwacht.



Gegen Ende des Stückes leuchtet auch die mittlere Neonröhre auf und zeigt mit den Glühlampen und dem neuen farbenprächtigen Bild den fortgeschrittenen Frühling an, der nun vollständig erwacht ist und schon bald dem heisseren und hellen Sommer weicht. Den Übergang zum Sommer erreicht der Raum schliesslich durch die Erhellung der drei Neonröhren auf die maximale Leuchtstärke.



Klick on picture



Sommer

Während der Musik (vier Jahreszeiten von Vivaldi) Laufen auf der Leinwand für diese Jahreszeit typische Bilder ab. Die Lichter werden auf die Bilder abgestimmt und sollen eine dem Sommer typische Stimmung zeigen.

Sommer, das heisst schönes Wetter und warme Temperaturen. Dem entsprechend werden alle Lampen primär auf hundert Prozent geschaltet.

Im Sommer kann aber auch schon mal das Wetter umschlagen. Die Beleuchtung der Roten Höhle wird individuell den gezeigten Wettersituationen angepasst.



Klick on picture



Herbst

Auf der Leinwand laufen für den Herbst typische Bilder ab. So zum Beispiel die bereits mit vielen Farben verfärbten Blätter von Laubbäumen.

Herbst, das heisst sehr wechselhaftes Wetter, aber auch eine Farbenvielfalt welche man in anderen Jahreszeiten vergebens sucht.

Die Einstellung der Beleuchtung soll den Ausdruck der Jahreszeit und das herrschende Wetter aufnehmen und unterstreichen.



Klick on picture



Der Ausschnitt des Winters vom Stück 4 Seasons von Vivaldi beginnt zu laufen. Ein winterliches Bild erscheint auf dem Bildschirm, die Lampen sind zu Beginn alle ausgeschaltet.

Die Lichtstimmung symbolisiert die eher depressive und ruhige Atmosphäre im Winter.

Ab und zu leuchtet eine der Glühbirnen auf. Sie stehen für die helleren und sonnigen Wintertage als Lichtblicke in der eher düsteren Jahreszeit.

Passend zur Stimmung, die aus der Musik hervorgeht, wechselt nach einer Weile das Bild auf dem Bildschirm. Die etwas dunkle, eher traurig wirkende Stimmung wird durch ein helleres Landschaftsbild abgelöst.

Die Glühbirnen bleiben nun länger angezündet und verbreiten mehr Licht als zu Beginn des Liedausschnittes.

Die Neonröhren in der Mitte des Raumes bleiben jedoch alle noch dunkel.

Gegen Ende des Stückes bleiben die kleinen Glühbirnen schliesslich angezündet und deuten den nahenden Frühling an, der wieder mehr Licht und eine freundlichere Stimmung mit sich bringt.

Am Schluss des Liedausschnittes leuchtet die dem Bild am nächsten stehende gedimmte Neonröhre auf und zeigt somit das Ende der kalten Jahreszeit an.